

An den Grossen Gemeinderat

Winterthur

Antrag und Bericht zum Postulat betreffend räumliche Verbindung Altstadt - Sulzerareal Stadtmitte, eingereicht von Gemeinderat David Hauser (SP)

Antrag:

1. Vom Bericht des Stadtrates zum Postulat betreffend räumliche Verbindung Altstadt - Sulzer Areal Stadtmitte wird in zustimmendem Sinn Kenntnis genommen.
2. Das Postulat wird damit als erledigt abgeschrieben.

Bericht:

Gemeinderat David Hauser (SP) reichte am 23. September 2002 mit 19 Mitunterzeichnerinnen und Mitunterzeichnern das folgende Postulat ein, welches am 14. April 2003 überwiesen wurde:

„Antrag

Der Stadtrat wird eingeladen, ein Projekt für eine grossflächige Verbindung zwischen Altstadt und Sulzerareal Stadtmitte im Bereich des Archplatzes vorzulegen. Er wird eingeladen zu diesem Zweck einen Wettbewerb auszusprechen.

Begründung

Zwischen der „alten Stadt“ und der „neuen Stadt“, der Altstadt und dem Sulzerareal Stadtmitte, fehlt verkehrstechnisch (für Fussgänger/innen und den Fahrradverkehr) und räumlich die Verbindung. Die zwei Zentren laufen im spitzen Winkel aufeinander zu, ohne sich zu berühren. Sie sind getrennt durch Bahn und Strasse. Eine räumliche Zusammenführung der Gebiete würde ein neues Zentrumsgebiet mit einem grossen Entwicklungspotential und grosser Ausstrahlungskraft mitten in Winterthur entstehen lassen. In seinem Herzen läge der Archplatz, der heute schlecht genutzt ist, jedoch ein grosses wirtschaftliches und städtebauliches Potential aufweist. Da die bauliche Entwicklung in der Umgebung des Archplatz heute zur Disposition steht, ist jetzt der richtige Zeitpunkt, Grundlagen zu schaffen für eine Verbindung der Zentrumsgebiete.

Die heutige räumliche Situation, die vor allem durch viel befahrene Verkehrsadern (Strasse, Bahntrasse) bestimmt ist, lässt eine Verbindung der Gebiete äusserst schwierig erscheinen. Verkehrsplanerisch wie baulich ist die Problemstellung so komplex, dass die Ausschreibung eines Wettbewerbes sinnvoll erscheint. Die Rahmenbedingungen eines Wettbewerbes müssen so gestellt sein, dass sie lösungsorientierte und möglichst konkrete Resultate ermöglichen.“

Der Stadtrat äussert sich dazu wie folgt:

Mit dem vorliegenden Postulat wird der Stadtrat aufgefordert, einen Wettbewerb für eine Verbindung für den Velo- und den Fussverkehr zwischen dem Arch Areal und dem Sulzer Areal Stadtmitte durchzuführen.

1. Rahmenplan Stadtmitte

Am 23. August 1995 hat der Stadtrat nach einer langjährigen und intensiven Planung den Rahmenplan Stadtmitte zur Kenntnis genommen und für die weiteren Planungsarbeiten als verwaltungsintern verbindliches Arbeits- und Koordinationsinstrument festgelegt. Für eine Verbesserung der Groberschliessung für Fussgängerinnen und Fussgänger und Velofahrende des Sulzer Areals Stadtmitte im Bereich des Kopfbaus listet der Rahmenplan unter anderem folgende vordringliche Elemente auf:

- a) Neue Querverbindung durch das Sulzer Areal zur Zürcherstrasse (Fussweg, ev. Veloweg)
- b) Neubau Wylandbrücke (Fuss- und Veloweg)
- c) Aufwertung der Achse Bahnmeisterweg - Querung Zürcherstrasse - Rudolfstrasse (Fuss- und Veloweg)
- d) Aufwertung Verbindung Arch Areal - Sulzer Areal (Fussweg)

Erledigte Elemente

a) Neue Querverbindung durch das Sulzer Areal zur Zürcherstrasse (Fussweg, ev. Veloweg)
Mit der Eröffnung der Pionierstrasse im Sommer 2002 wurde dieses Anliegen erledigt.

b) Neubau Wylandbrücke (Fuss- und Veloweg)
2002 wurde die neue Wylandbrücke eingeweiht.

Offene Elemente

c) Aufwertung der Achse Bahnmeisterweg - Querung Zürcherstrasse - Rudolfstrasse (Fuss- und Veloweg)

Das Vorprojekt „Querung Zürcherstrasse / Aufwertung Bahnmeisterweg“ wurde vom Stadtrat am 18. Februar 2004 genehmigt (Objekt 11923). Es sieht einen Fussgängersteg über die Zürcherstrasse, die Schliessung der Einmündung Bahnmeisterweg in die Zürcherstrasse, das Auffüllen des Bahnmeisterweges, die Platzgestaltung und Neugestaltung des Bahnmeisterweges vor. Mit dem Projekt wird die Verbindung vom Sulzer Areal Stadtmitte via Bahnmeisterweg für Fussgängerinnen und Fussgänger und Velofahrende zum Bahnhof aufgewertet. Konzeptionell handelt es sich um das Gegenstück zum Bahn-Fussweg beim Swisscom-Hochhaus. Das Vorprojekt „Querung Zürcherstrasse / Aufwertung Bahnmeisterweg“ wird gestützt auf das Strassengesetz für das Einwendungsverfahren im Frühjahr 2004 öffentlich aufgelegt.

d) Aufwertung Verbindung Arch Areal - Sulzer Areal (Fussweg)

Diese Aufwertung ist Gegenstand des vorliegenden Postulates.

2. Verbindung zwischen Arch-Areal und Sulzerareal Stadtmitte

Der Stadtrat ist der Überzeugung, dass längerfristig eine neu zu schaffende oder auszubauende Gleisquerung als Voraussetzung für eine prosperierende und nachhaltige Entwicklung des Sulzer Areals von höchster Wichtigkeit ist.

Der Postulant begründet seinen Antrag damit, dass „ein räumliches Zusammenführen der Gebiete ein neues Zentrumsgebiet mit einem grossen Entwicklungspotential und grosser Ausstrahlungskraft mitten in Winterthur entstehen lassen würde. In seinem Herzen läge der

Archplatz, der heute schlecht genutzt ist, jedoch ein grosses wirtschaftliches und städtebauliches Potential aufweist.“

Der Architekturwettbewerb „archareal“ der Halter AG hat gezeigt, dass eine hochwertige, attraktive und städtebaulich überzeugende, sowie marktfähige Überbauung als Ersatz für das Parkhaus Arch und das Volkshaus möglich ist. Nach Auffassung des Stadtrates müsste eine neue Gleisquerung das Sulzer Areal Stadtmittle städtebaulich anbinden und das Areal für Fussgängerinnen und Fussgänger und Velofahrende besser erschliessen.

3. Ideenwettbewerb „Gleisquerung Stadtmittle“

Der Stadtrat hat am 11. Juni 2003 beschlossen, einen Ideenwettbewerb im offenen Verfahren zur Erlangung von Lösungsvorschlägen für eine Verbindung über/unter den/dem Gleiskorridor vom Arch-Areal und der Altstadt zum Sulzer-Areal durchzuführen. Dafür wurde ein Kredit von 150'000 Franken zu Lasten des Kompetenzkredites Stadtrat freigegeben (Objekt 19037). Am 25. Februar 2004 hat der Stadtrat die Jury für den Wettbewerb festgelegt und das Stadtplanungsamt mit der Durchführung des Wettbewerbes beauftragt. Zurzeit wird der Wettbewerb vorbereitet und das Programm erarbeitet. Es ist vorgesehen, den Wettbewerb im Frühjahr zu lancieren.

4. Koordination Ideenwettbewerb „Gleisquerung Stadtmittle“ und Vorprojekt „Querung Zürcherstrasse / Aufwertung Bahnmeisterweg“

Der Stadtrat ist der Auffassung, dass das Projekt „Querung Zürcherstrasse / Aufwertung Bahnmeisterweg“ die Verbindung von und zum Bahnhof für Fussgängerinnen und Fussgänger und Velofahrende stark verbessern wird und die Attraktivität des Sulzer-Kopfbaus für Investorinnen und Investoren fördert. Längerfristig möchte der Stadtrat aber die Attraktivität des gesamten Areals Stadtmittle mit einer städtebaulichen Anbindung und besseren Erschliessung zum Arch-Areal aufwerten. Sobald das Resultat des Ideenwettbewerbes „Gleisquerung Stadtmittle“ und der Bericht zu den Einwendungen zum Vorprojekt „Querung Zürcherstrasse / Aufwertung Bahnmeisterweg“ vorliegen, wird der Stadtrat die betroffenen parlamentarischen Sachkommissionen informieren und dem Grossen Gemeinderat entsprechend Antrag stellen.

Die Berichterstattung im Grossen Gemeinderat ist dem Vorsteher des Departements Bau übertragen.

Vor dem Stadtrat

Der Stadtpräsident:

E. Wohlwend

Der Stadtschreiber:

A. Frauenfelder